

haben . . .“ und fährt plötzlich fort „eine Cousine“ –

– An „Beate“.–

Schwere Bedrücktheit, vom Ohr aus.

27/12 Dictirt Briefe und allerlei.–

Nm. am Sommerstück.

Prof. Ludwig Stein mit Tochter Else. Wegen Mitarbeiterschaft an „Nord und Süd“. Über Zionismus, Herzl, Nordau, Weg ins freie. Etwas selbstgefälliger überthätiger und doch wohl nicht sehr wirkender Mann. 28/12 Von $\frac{1}{2}$ 12 bis früh $\frac{1}{2}$ 8 ohne eine Sekunde zu schlafen! Das erste Mal in meinem Leben. Gelesen und herumgegangen;– plastische Visionen, unerträgliches Ohrensausen, Brom ohne Wirkung;– geweint vor Wuth. Nach dem Bad und Frühstück unruhig geschlummert eine Stunde.–

In die Burg zu Rosenbaum. In Sachen der Kainzbüste.– Aufführungen im nächsten Jahr; vielleicht Beatrice. Die „Feier“ im Mai.– Berger hat sich neulich als „Antisemit“ declarirt. „Ich darfs ja sagen – bin nur $\frac{1}{16}$ Jude.“ – Darauf R.: Ihr Vater $\frac{1}{4}$ – also Sie – $\frac{1}{8}$!– Berger: „Nun ja – so zwischen $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$.“ – F. E. und Gemahlin beklagen sich neulich, daß Gerasch nicht ins Burgtheater gehöre . . . „Er ist doch ein Jud“ . . . fügt die Gattin hinzu . . . – Der Jüngere, F. E.s Nachfolger, über seine junge Gemahlin zu seiner Maitresse: „Was soll ich mit ihr anfangen. Sie sieht so jüdisch aus.“ Sein Telegramm nach der Brautnacht.– Dessen Mutter und die Kapläne. – Nette Familie.

Nm. Religionslehrer Breuer, wegen Beitrag für eine Zeitung.–

Frau Tesi, mit russischen Vorschlägen.

Las Brods „Abschied von der Jugend“ (vom Autor übersandt) nicht ohne Begabung; im wesentlichen flüchtig, leer und präntiös.–

29/12 Vm. bei Frau Prof. Rosé, wegen des Briefs für Walter bei Überreichung der Rodinschen Mahlerbüste.– Über Mahler, Walter, u. a.

Nm. mit O. die Prometheus Overture, 2 mal, rechts und links wechselnd.

Am Sommerstück.

Baron Winterstein, der nun in Leipzig bei Wundt arbeitet. Über Leipzig, über W.s Gedichte, die eben erschienen (viel gutes eigenartiges, manches allzu spröd), über Kritik, Erfahrungen dieser Art.–

Ein Mensch von Zukunft.–

30/12 Wieder erst, nach $\frac{1}{2}$ 4 eingeschlafen (um 11 ins Bett).–

Beim Notar (Rußland, Fr. mit Dolch).–

Dictirt: Sommerstück. Beate.–

Mit Heini Nm. (nach flüchtigem Aufenthalt bei Bachrachs) ein